

**RAIMUND HASSE
GEORG KRÜCKEN**

Neo-Institutionalismus

Mit einem Vorwort von John Meyer

Inhalt

Vorwort 5

John Meyer

I. Einleitung 13

II. Meilensteine 22

1. Von der Bedeutung gesellschaftlicher Mythen zur institutionellen Isomorphie: Meyer/Rowan (1977) und DiMaggio/Powell (1983) 22
2. Mikrofundierung und kognitive Wende: Zucker (1977) 27
3. Zusammenfassung 31

III. Empirische Studien 33

1. Politik 35
 - 1.1 Jenseits der Zweck-Mittel-Rationalität: Entscheidungsprozesse in Politik und Verwaltung 36
 - 1.2 »world polity«: Die Globalisierung westlicher Kultur- und Strukturmuster 42
2. Wirtschaft 49
 - 2.1 Jenseits der Effizienz: Zur Legitimität von Wirtschaftsunternehmen 50
 - 2.2 Markt- und Wettbewerbsstrukturen in der Wirtschaft 56

IV. Theorieentwicklung 62

1. Institutionalisierung und De-Institutionalisierung als Prozess 64
2. Die aktive Verarbeitung institutioneller Vorgaben 67
3. Rationale Akteure als Konstruktion – konstitutive Effekte 71

V. Theorievergleich 77

1. Soziologische Netzwerkansätze 77
 - 1.1 Jenseits von Märkten und Organisationen – Netzwerkstrukturen im Wirtschaftsleben 78
 - 1.2 Netzwerk als methodisch-theoretischer Grundbegriff 82

- 2. Aktuelle Strukturtheorien: Giddens und Bourdieu 85
 - 2.1 Die Dualität von Struktur –
Der Beitrag von Anthony Giddens 87
 - 2.2 Habitus und Felder –
Der Beitrag von Pierre Bourdieu 91
- 3. Soziologische Systemtheorie: Niklas Luhmann 94
 - 3.1 Institution und Institutionalisierung 95
 - 3.2 Perspektivendifferenz und Anknüpfungspunkte 97

VI. Zusammenfassung und Diskussion 102

Anmerkungen 106

Literatur 115